



Vorlage SoA_15/2011
zur öffentlichen Sitzung des
Sozialausschusses
am 14.11.2011

An die
Mitglieder
des Sozialausschusses

Sozialintegrative Leistungen
- Ausbau der Schuldnerberatung
- Vorberatung -

Im Rahmen der Präsentation der Jahresberichte der drei Schuldnerberatungen am 16.5.2011 und der Beratung des Konzepts der Sozialintegrativen Leistungen am 30.9.2011 wurde die Notwendigkeit eines personellen Ausbaus der Schuldnerberatungen eingehend im Sozialausschuss diskutiert. Dabei hat das Konzept der Schuldnerberatung und den damit verbundenen Grundsätzen (Erhaltung der Trägervielfalt, Abbau der Wartelisten, Einführung der Basisberatung, offene Sprechstunden auch im Jobcenter, Verstärkung des ehrenamtlichen Engagements) eine breite Zustimmung des Sozialausschusses erfahren.

Auch wenn der Sozialausschuss insbesondere von der positiven Umstellung auf die Basisberatung in offenen Sprechstunden und einer Betreuung bis zur Aufnahme in die Vollberatung angetan war, wurde deutlich, dass dieses Verfahren von den freien Trägern nur mit einer Personalverstärkung aufgenommen werden kann. Für den Abbau der Wartelisten sind 3,5 Fachkräfte erforderlich. Deshalb bestand Einigkeit, dass die freien Träger Sozialberatung Ludwigsburg e.V. und Verband der Evangelischen Kirchenbezirke im Landkreis Ludwigsburg sowie das Landratsamt mit je einer Fachkraftstelle verstärkt werden sollten.

Zugunsten einer Verstärkung des ehrenamtlichen Engagements, das bei den beiden freien Trägern bereits seit 2008 etabliert ist, verzichten die Träger auf die halbe Fachkraftstelle. Dafür sollen die Mittel für das ehrenamtliche Engagement der freien Träger um 10.000 € auf je 15.000 € erhöht werden, um das Engagement zu erweitern und die fachliche Beratung, Anleitung, Betreuung und Fortbildung der ehrenamtlich engagierten Menschen bei den Schuldnerberatungen zu gewährleisten.

Über die Finanzierungskriterien der Stellen bei den freien Trägern konnte mit der Sozialberatung Ludwigsburg e.V. und dem Verband der Evangelischen Kirchenbezirke im Landkreis Ludwigsburg bereits im Vorfeld Einigkeit erzielt werden. Die beiden freien Träger tragen nach wie vor einen Eigenanteil von 10%. Es soll zukünftig eine Dynamisierung entsprechend der jährlichen Tarifsteigerung erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss und dem Kreistag

- eine Fachkraftstelle EG10/A11 für die Schuldnerberatungsstelle beim Landratsamt zu schaffen,
- den Zuschuss für die Schuldnerberatungen bei der *Sozialberatung Ludwigsburg e.V.* um 67.700 € auf 135.700 € und beim *Verband der Evangelischen Kirchenbezirke im Landkreis Ludwigsburg e.V.* um 59.800 € auf 127.800 € zur Finanzierung je einer weiteren Fachkraftstelle EG 10 zu erhöhen und die tatsächlichen Kosten einschließlich der jährlichen Tarifsteigerung abzurechnen,
- die Mittel für das ehrenamtliche Engagement der freien Träger um jeweils 10.000 € auf jeweils 15.000 € zu erhöhen.